

Gletschervorfelder: politisches Umfeld

Martina Munz

Nationalrätin

Präsidentin Aqua Viva

Tagung Gletschervorfelder vom 26.11.2024



© spring – stock.adobe.com



Sensibilität für Umwelt und Raumplanung

- **Nachkriegszeit: enormer Ressourcenverbrauch**
 - ungebremste Siedlungsentwicklung, Strassen, Energie, Abfälle,...
- **Widerstand formiert sich in den 60iger Jahren**
 - Gründung Rheinaubund 1960 (später Aqua Viva)
 - Gründung WWF 1961

Bürgerliches Anliegen (nicht links besetzt!)



Erfolge für Umwelt und Raumplanung

- 1966: NHG (Natur- und Heimatschutzgesetz):
 - Interessensabwägung
 - Schutz Landschaftsbild und Naturdenkmäler
 - Schutz einheimischer Tier- und Pflanzenwelt
- 1979 Raumplanungsgesetz
 - Haushälterische Nutzung des Bodens
 - Schutz natürlicher Grundlagen
- 1983: USG (Umweltschutzgesetz)
 - Vorsorgeprinzip (Begrenzung schädlicher Einwirkungen)

•
Ständerat Willi Rohner, FDP
Nationalrat Ruedi Schatz, FDP



Kehrtwende im politischen Lager

- SP wendet sich vermehrt Umweltanliegen zu
- Gründung: Grüne Partei
 - Umweltanliegen links besetzt
- FDP wendet sich ab
 - neoliberale Wende (1980/90iger Jahre)
 - wirtschaftliche Interessen im Vordergrund
 - a. NR Kurt Fluri FDP (letzter Vertreter)
- SVP / Landwirtschaft
 - Schutzinteressen = Angriff auf Berufsstand

Schutzinteressen = linkes Anliegen
Bürgerliche: Gewinnmaximierung

BAFU: Aueninventar

- 1992 Bundesinventar der Auengebiete
- 2017 Gesamtrevision: Anträge v.a. der Kantone
 - Trift von Kanton Bern nicht angemeldet
- Ev. 2027 Revision Auenverordnung

Regelmässige Überprüfung



Stromgesetz 2024



Energiegesetz, Artikel 6, Absatz 2bis

In Biotopen von nationaler Bedeutung nach Artikel 18a NHG und in Wasser- und Zugvogelreservaten ... sind **neue Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien ausgeschlossen**;

dieser Ausschluss gilt nicht:

a. für Auengebiete, bei denen es sich um Gletschervorfelder oder alpine Schwemmebenen handelt und die der Bundesrat nach dem 1. Januar 2023 ... aufgenommen hat;

Gletschervorfelder sind nicht mehr geschützt!
→ Kompromiss, um Schlimmeres zu verhindern



Trift - rote Linie und Stein des Anstosses

- **Rote Linie für Aqua Viva überschritten:** Einreichung Beschwerde 27.12.2023
 - Neuer Stausee in bisher unerschlossenem Naturgebiet
 - Statuten Art 2 f: Verzicht auf den Bau neuer Wasserkraftwerke an bisher unberührten Gewässern und Gewässerabschnitten
- **Verhinderungsmentalität: NIMBY**
 - Wording: ohne Trift – keine Energiewende



**Einschränkung
Verbandsbeschwerderecht**

Trend in der Politik

- Gletschervorfelder sind Steinwüsten
 - Biotope jung = ohne Bedeutung
- 1'400 Gletscher verschwinden
 - neue Gletschervorfelder, alle sind nutzbar
- Wasserkraft-Grossanlagen
 - wichtig für Energiewende

**Gletschervorfelder nutzen,
VBR einschränken**

Unsere Mission: Überzeugungsarbeit

- Schönheit der Bergwelt erhalten
 - Image der Schweiz / Tourismus
- Lebensraum / Biodiversität erhalten
 - unsere Lebensgrundlage ist in Gefahr
- Energiewende findet auf Dächern statt
 - ohne Wasserzins und Subventionen keine Wasserkraft
- Grenzen des Neoliberalismus aufzeigen
- Verbandsbeschwerderecht schützen

Unberührt bleibt unberührt!





Vielen Dank!

